

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

<https://www.novartis.com>
<https://twitter.com/novartisnews>

FINANCIAL RESULTS | RÉSULTATS FINANCIERS | FINANZERGEBNISSE

Novartis erzielt im zweiten Quartal weiterhin kräftige Umsatzsteigerungen und erhöht die Kerngewinnmarge; Gewinnprognose für das Geschäftsjahr 2024 angehoben

- **Der Nettoumsatz wuchs im zweiten Quartal um +11% (kWk¹, +9% USD), das operative Kerneergebnis verbesserte sich um +19% (kWk, +17% USD)**
 - Das Umsatzwachstum beruhte auf der weiterhin starken Performance von *Entresto* (+28% kWk), *Kesimpta* (+65% kWk), *Cosentyx* (+22% kWk), *Kisqali* (+50% kWk), *Leqvio* (+134% kWk) und *Pluvicto* (+44% kWk)
 - Die operative Kerngewinnmarge stieg um +270 Basispunkte (kWk) auf 39,6%, vor allem aufgrund des höheren Nettoumsatzes
- **Das operative Ergebnis verbesserte sich im zweiten Quartal um +47% (kWk, +43% USD), der Reingewinn stieg um +49% (kWk, +43% USD)**
- **Der Kerngewinn pro Aktie wuchs im zweiten Quartal um +21% (kWk, +17% USD) auf USD 1,97**
- **Der Free Cashflow¹ belief sich im zweiten Quartal infolge eines höheren Nettogeldflusses aus operativer Tätigkeit auf USD 4,6 Milliarden (+40% USD)**
- **Im ersten Halbjahr stieg der Umsatz um +11% (kWk, +9% USD), und das operative Kerneergebnis verbesserte sich um +21% (kWk, +16% USD)**
- **Ausgewählte Meilensteine der Innovation im zweiten Quartal:**
 - **Fabhalta** (Iptacopan) wurde in der EU, in Japan und China zur Behandlung paroxysmaler nächtlicher Hämoglobinurie (PNH) zugelassen
 - **Lutathera** erhielt die FDA-Zulassung zur Behandlung gastroenteropankreatischer neuroendokriner Tumoren (GEP-NETs) bei Kindern (≥12 Jahre)
 - Der Zulassungsantrag für **Scemblix** zur Erstbehandlung von Patienten mit chronischer myeloischer Leukämie (CML) wurde von der FDA angenommen; und **Scemblix** wurde als therapeutischer Durchbruch eingestuft
 - Der Zulassungsantrag für **Atrasentan** zur Behandlung erwachsener Patienten mit Immunglobulin-A-Nephropathie (IgAN) wurde von der FDA angenommen
 - Aktualisierte Daten aus der Studie NATALEE zeigten anhaltende klinische Vorteile von **Kisqali** bei einer medianen Nachbeobachtungszeit von ~4 Jahren
- **Prognose für das operative Kerneergebnis im Geschäftsjahr 2024 aufgrund starker Dynamik angehoben²**
 - Nettoumsatzwachstum im hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Prozentbereich erwartet (unverändert)
 - Wachstum des operativen Kerneergebnisses im mittleren bis hohen Zehnerbereich erwartet (bisher: niedriger zweistelliger Prozentbereich bis mittlerer Zehnerbereich)

1. Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWk), die Kerneergebnisse und der Free Cashflow sind Nicht-IFRS-Kennzahlen. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 43 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres. 2. Einzelheiten zu den Annahmen zur Prognose finden sich auf Seite 9.

Basel, 18. Juli 2024 – Die Ergebnisse des zweiten Quartals 2024 kommentierte Vas Narasimhan, CEO von Novartis: «Novartis hat im zweiten Quartal ein starkes Ergebnis erzielt mit einer Nettoumsatzsteigerung von 11% und einer operativen Kerngewinnmarge von fast 40%. Unsere Performance zeugt von der anhaltend starken Dynamik unserer wichtigsten Wachstumstreiber innerhalb wie auch ausserhalb der USA, sodass wir unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2024 anheben konnten. Zudem haben wir unsere Pipeline im zweiten Quartal weiter vorangebracht, indem wir Zulassungsanträge an die FDA für Scemblix zur Erstbehandlung chronischer myeloischer Leukämie (CML) sowie für Atrasentan bei Immunglobulin-A-Nephropathie (IgA) abgeschlossen haben. Weiter haben wir aktualisierte Daten aus der Studie NATALEE erstellt, die das starke Profil von Kisqali bei Brustkrebs im Frühstadium untermauern, sowie mehrere Transaktionen zur Ausweitung unserer Pipeline in den Bereichen Radioligandentherapie (RLT) und Prostatakrebs durchgeführt. Wir sind nach wie vor auf Kurs, um unsere Prognosen für unser mittelfristiges Umsatzwachstum (+5% kWk CAGR 2023–2028) und unsere Gewinnmarge (40%+ bis 2027) zu erreichen.»

Kennzahlen	Fortzuführende Geschäftsbereiche ¹							
	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	Veränderung in %		1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz	12 512	11 437	9	11	24 341	22 235	9	11
Operatives Ergebnis	4 014	2 807	43	47	7 387	5 425	36	43
Reingewinn	3 246	2 271	43	49	5 934	4 421	34	43
Gewinn pro Aktie (USD)	1,60	1,09	47	52	2,91	2,12	37	47
Free Cashflow	4 615	3 292	40		6 653	5 976	11	
Operatives Kerneergebnis	4 953	4 240	17	19	9 490	8 146	16	21
Kernreingewinn	4 008	3 502	14	18	7 689	6 735	14	19
Kerngewinn pro Aktie (USD)	1,97	1,69	17	21	3,77	3,23	17	22

Strategie

Unser Fokus

Novartis hat die Transformation zu einem rein auf innovative Arzneimittel spezialisierten Unternehmen im Jahr 2023 abgeschlossen. Unser Fokus richtet sich klar auf **vier therapeutische Kernbereiche** (Herz-Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen; Immunologie; Neurologie; Onkologie). In jedem dieser Bereiche verfügen wir über mehrere bedeutende Arzneimittel im Markt und Produktkandidaten in der Pipeline, die auf eine hohe Krankheitslast eingehen und bedeutendes Wachstumspotenzial aufweisen. Neben zwei etablierten **Technologieplattformen** (Chemie und Biotherapeutika) erhalten drei neue Plattformen (Gen- und Zelltherapie, Radioligandentherapie und xRNA) Vorrang bei weiteren Investitionen in neue Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionskapazitäten. Geografisch konzentrieren wir uns auf das Wachstum in unseren **vorrangigen Märkten**: USA, China, Deutschland und Japan.

Unsere Prioritäten

- Wachstum beschleunigen:** Erneutes Augenmerk auf die Entwicklung hochwertiger Medikamente (neue Wirkstoffe) und Fokussierung auf erfolgreiche Neueinführungen, mit einer reichhaltigen Pipeline in unseren therapeutischen Kernbereichen.
- Rendite erzielen:** Weitere Verankerung operativer Höchstleistungen und Verbesserung der Finanzergebnisse. Novartis geht bei der Kapitalzuweisung weiterhin diszipliniert und aktionärsorientiert vor, wobei ein beträchtlicher Cashflow und eine starke Kapitalstruktur für anhaltende Flexibilität sorgen.
- Basis stärken:** Freisetzung des Leistungspotenzials unserer Mitarbeitenden, Ausbau von Datenwissenschaft und -technologie sowie weiterer Aufbau des Vertrauens in der Gesellschaft.

¹ Wie auf Seite 33 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts definiert, umfassen die fortzuführenden Geschäftsbereiche die zurückbehaltenen Geschäftsaktivitäten von Novartis, bestehend aus dem Geschäft mit innovativen Arzneimitteln sowie den fortzuführenden Konzernaktivitäten; die aufgegebenen Geschäftsbereiche umfassen die operativen Ergebnisse des Geschäfts von Sandoz.

Finanzergebnisse

Nach der am 15. September 2023 erfolgten Genehmigung des Spin-offs von Sandoz durch die Aktionäre wies Novartis ihren konsolidierten Abschluss als «fortzuführende Geschäftsbereiche» und «aufgegebene Geschäftsbereiche» aus.

Die fortzuführenden Geschäftsbereiche umfassen die zurückbehaltenen Geschäftsaktivitäten von Novartis, bestehend aus dem Geschäft mit innovativen Arzneimitteln und den fortzuführenden Konzernaktivitäten. Die aufgegebenen Geschäftsbereiche umfassen die Division Sandoz und ausgewählte Teile der Aktivitäten von Corporate, die dem Geschäft von Sandoz zuzuordnen sind, wie auch bestimmte Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Spin-off.

Die nachfolgenden Kommentare konzentrieren sich auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche. Darüber hinaus werden Informationen zu den aufgegebenen Geschäftsbereichen zur Verfügung gestellt.

Fortzuführende Geschäftsbereiche

Zweites Quartal

Der Nettoumsatz belief sich auf USD 12,5 Milliarden (+9%, +11% kWk), wobei Volumensteigerungen 15 Prozentpunkte zum Wachstum beisteuerten. Generikakonkurrenz wirkte sich mit 2 Prozentpunkten negativ aus, während die Preisentwicklung einen negativen Effekt von 2 Prozentpunkten hatte.

Das operative Ergebnis erreichte USD 4,0 Milliarden (+43%, +47% kWk) und beruhte vor allem auf einem höheren Nettoumsatz und geringeren Wertminderungen, was durch höhere Investitionen in Forschung und Entwicklung teilweise absorbiert wurde.

Der Reingewinn belief sich auf USD 3,2 Milliarden (+43%, +49% kWk) und war vor allem durch das höhere operative Ergebnis geprägt. Der Gewinn pro Aktie betrug USD 1,60 (+47%, +52% kWk) und profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien.

Das operative Kernergebnis belief sich auf USD 5,0 Milliarden (+17%, +19% kWk) und war hauptsächlich auf den höheren Nettoumsatz zurückzuführen, der durch höhere Investitionen in Forschung und Entwicklung teilweise absorbiert wurde. Die operative Kerngewinnmarge stieg um 2,5 Prozentpunkte (+2,7 Prozentpunkte kWk) auf 39,6% des Nettoumsatzes.

Der Kernreingewinn betrug USD 4,0 Milliarden (+14%, +18% kWk) und beruhte vor allem auf der Verbesserung des operativen Kernergebnisses. Der Kerngewinn pro Aktie erreichte USD 1,97 (+17%, +21% kWk) und profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien.

Der Free Cashflow der fortzuführenden Geschäftsbereiche belief sich auf USD 4,6 Milliarden (+40% USD), gegenüber USD 3,3 Milliarden im Vorjahresquartal. Zurückzuführen war dieser Anstieg auf einen höheren Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche.

Erstes Halbjahr

Der Nettoumsatz belief sich auf USD 24,3 Milliarden (+9%, +11% kWk), wobei Volumensteigerungen 15 Prozentpunkte zum Wachstum beisteuerten. Generikakonkurrenz wirkte sich mit 2 Prozentpunkten negativ aus, während die Preisentwicklung einen negativen Effekt von 2 Prozentpunkten hatte.

Das operative Ergebnis betrug USD 7,4 Milliarden (+36%, +43% kWk) und beruhte vor allem auf dem höheren Nettoumsatz sowie geringeren Wertminderungen und Restrukturierungskosten, teilweise absorbiert durch einen einmaligen Ertrag aus Rechtsfällen im Vorjahr.

Der Reingewinn belief sich auf USD 5,9 Milliarden (+34%, +43% kWk) und war vor allem durch das höhere operative Ergebnis geprägt. Der Gewinn pro Aktie betrug USD 2,91 (+37%, +47% kWk) und profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien.

Das operative Kernergebnis belief sich auf USD 9,5 Milliarden (+16%, +21% kWk) und beruhte hauptsächlich auf dem höheren Nettoumsatz, der durch höhere Investitionen in Forschung und Entwicklung teilweise absorbiert wurde. Die operative Kerngewinnmarge stieg um 2,4 Prozentpunkte (+3,1 Prozentpunkte kWk) auf 39,0% des Nettoumsatzes.

Der Kernreingewinn betrug USD 7,7 Milliarden (+14%, +19% kWk) und war vor allem von der Verbesserung des operativen Kernergebnisses geprägt. Der Kerngewinn pro Aktie erreichte USD 3,77 (+17%, +22% kWk) und profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien.

Der Free Cashflow der fortzuführenden Geschäftsbereiche belief sich auf USD 6,7 Milliarden (+11% USD), gegenüber USD 6,0 Milliarden im Vorjahreszeitraum. Zurückzuführen war diese Zunahme auf einen höheren Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche.

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Die aufgegebenen Geschäftsbereiche umfassen die Division für Generika und Biosimilars von Sandoz, bestimmte Aktivitäten von Corporate, die Sandoz zuzuordnen sind, wie auch bestimmte andere Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Spin-off des Geschäfts von Sandoz.

Zweites Quartal

Da der Spin-off von Sandoz am 3. Oktober 2023 abgeschlossen worden war, wurden im zweiten Quartal 2024 keine operativen Ergebnisse im Zusammenhang mit den aufgegebenen Geschäftsbereichen erfasst. Im zweiten Quartal 2023 belief sich der Nettoumsatz der aufgegebenen Geschäftsbereiche auf USD 2,4 Milliarden, das operative Ergebnis betrug USD 113 Millionen, und der Reingewinn der aufgegebenen Geschäftsbereiche lag bei USD 46 Millionen. Nähere Angaben finden sich in der Kurzfassung des in englischer Sprache vorhandenen konsolidierten Zwischenabschlusses unter Note 3 «Significant acquisition of businesses and spin-off of Sandoz business» und Note 11 «Discontinued operations».

Erstes Halbjahr

Da der Spin-off von Sandoz am 3. Oktober 2023 abgeschlossen worden war, wurden im ersten Halbjahr 2024 keine operativen Ergebnisse im Zusammenhang mit den aufgegebenen Geschäftsbereichen erfasst. Im ersten Halbjahr 2023 belief sich der Nettoumsatz der aufgegebenen Geschäftsbereiche auf USD 5,0 Milliarden, das operative Ergebnis betrug USD 351 Millionen, und der Reingewinn der aufgegebenen Geschäftsbereiche lag bei USD 190 Millionen. Nähere Angaben finden sich in der Kurzfassung des in englischer Sprache vorhandenen konsolidierten Zwischenabschlusses unter Note 3 «Significant acquisition of businesses and spin-off of Sandoz business» und Note 11 «Discontinued operations».

Gesamtes Unternehmen

Zweites Quartal

Der Reingewinn des gesamten Unternehmens belief sich im zweiten Quartal 2024 auf USD 3,2 Milliarden, gegenüber USD 2,3 Milliarden im Vorjahr. Der unverwässerte Gewinn pro Aktie betrug USD 1,60 gegenüber USD 1,11 im Vorjahresquartal. Der Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit des gesamten Unternehmens belief sich auf USD 4,9 Milliarden, und der Free Cashflow betrug USD 4,6 Milliarden.

Erstes Halbjahr

Der Reingewinn des gesamten Unternehmens belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf USD 5,9 Milliarden, gegenüber USD 4,6 Milliarden im Vorjahr. Der unverwässerte Gewinn pro Aktie betrug USD 2,91 gegenüber USD 2,20 im Vorjahr. Der Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit des gesamten Unternehmens belief sich auf USD 7,1 Milliarden, und der Free Cashflow betrug USD 6,7 Milliarden.

Wichtige Wachstumstreiber im zweiten Quartal

Die Finanzergebnisse im zweiten Quartal beruhen auf einer anhaltenden Fokussierung auf entscheidende Wachstumstreiber (in der Reihenfolge ihres Beitrags zum Wachstum im zweiten Quartal):

Entresto	(USD 1 898 Millionen, +28% kWk) erzielte aufgrund der Nachfrage ein anhaltend kräftiges Wachstum mit einer höheren Marktdurchdringung in den USA und Europa aufgrund der leitliniengerechten medikamentösen Behandlung von Herzinsuffizienz, sowie in China, mit einer erhöhten Marktdurchdringung bei Bluthochdruck
Kesimpta	(USD 799 Millionen, +65% kWk) erzielte in allen Regionen Umsatzsteigerungen, die auf der gestiegenen Nachfrage und dem guten Zugang zu einem hochwirksamen Produkt mit praktischer, selbst zu verabreichender Dosierung beruhen
Cosentyx	(USD 1 526 Millionen, +22% kWk) verzeichnete vor allem in den USA Umsatzsteigerungen, die von jüngsten Markteinführungen angetrieben wurden (einschliesslich der Indikation Hidradenitis suppurativa und der intravenösen Formulierung in den USA), zusätzlich zu Volumensteigerungen in den wichtigsten Indikationen
Kisqali	(USD 717 Millionen, +50% kWk) verzeichnete in allen Regionen starke Umsatzsteigerungen, die darauf beruhen, dass seine Vorteile für das Gesamtüberleben bei fortgeschrittenem HR-positivem/HER2-negativem Brustkrebs zunehmend anerkannt werden, sowie auf der Empfehlung der Kategorie 1 der NCCN-Richtlinien
Leqvio	(USD 182 Millionen, +134% kWk) verzeichnete weiterhin stetige Zuwächse, wobei der Schwerpunkt auf der Steigerung der Kunden- und Patientenakzeptanz, auf der Förderung des Vertrauens der Kunden in Akquisition und Zugang sowie auf der weiteren medizinischen Aufklärung liegt
Pluvicto	(USD 345 Millionen, +44% kWk) wuchs in den USA und Europa. Da Nachschub jetzt uneingeschränkt verfügbar ist, stehen die Erhöhung des Anteils an etablierten RLT-Standorten, die Eröffnung neuer Standorte und Überweisungswege sowie die Aufnahme neuer Patienten im Mittelpunkt
Xolair	(USD 427 Millionen, +22% kWk) erzielte Umsatzsteigerungen, die vor allem von den Wachstumsmärkten und Europa getragen waren
Ilaris	(USD 368 Millionen, +20% kWk) verzeichnete Umsatzsteigerungen in allen Regionen, vor allem in den USA und Europa
Scemblix	(USD 164 Millionen, +56% kWk) wuchs in allen Regionen, was den hohen ungedeckten Bedarf in späteren Therapielinien bei chronischer myeloischer Leukämie (CML) verdeutlicht
Jakavi	(USD 471 Millionen, +13% kWk) erzielte Umsatzsteigerungen in allen Regionen, mit einer starken Nachfrage in den Indikationen Myelofibrose und Polycythaemia vera
Tafinlar + Mekinist	(USD 523 Millionen, +9% kWk) wuchs in allen Regionen, angeführt von den Wachstumsmärkten
Lutathera	(USD 175 Millionen, +17% kWk) erzielte Umsatzsteigerungen in allen Regionen aufgrund erhöhter Nachfrage nach der Präsentation der Ergebnisse aus der Studie NETTER-2 in der Erstbehandlung von Patienten mit gastroenteropankreatischen neuroendokrinen Tumoren (GEP-NETs)
Fabhalta	(USD 22 Millionen) zeigte eine weiterhin vielversprechende Entwicklung bei der frühen Markteinführung in den USA als erste orale Monotherapie, die für Patienten mit paroxysmaler nächtlicher Hämoglobinurie (PNH) zugelassen ist
Wachstumsmärkte*	Insgesamt stiegen die Umsätze um +16% (kWk). In China wurde ein Zuwachs von +27% (kWk) auf USD 1,1 Milliarden erzielt, der vor allem von <i>Entresto</i> und <i>Xolair</i> angetrieben wurde

* Alle Märkte ausser den USA, Kanada, Westeuropa, Japan, Australien und Neuseeland

Nettoumsätze der 20 führenden Marken im zweiten Quartal 2024

	2. Quartal 2024	Veränderung in %		1. Halbjahr 2024	Veränderung in %	
	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	USD	kWk
<i>Entresto</i>	1 898	25	28	3 777	30	32
<i>Cosentyx</i>	1 526	20	22	2 852	21	23
<i>Kesimpta</i>	799	63	65	1 436	64	66
<i>Kisqali</i>	717	45	50	1 344	48	52
<i>Promacta/Revolade</i>	544	-7	-5	1 064	-6	-4
<i>Tafinlar + Mekinist</i>	523	5	9	997	5	7
<i>Jakavi</i>	471	8	13	949	12	15
<i>Tasigna</i>	446	-6	-4	841	-10	-9
<i>Xolair</i>	427	18	22	826	15	18
<i>Ilaris</i>	368	16	20	724	12	17
<i>Sandostatin Gruppe</i>	313	-5	-4	668	1	3
<i>Pluvicto</i>	345	44	44	655	45	45
<i>Zolgensma</i>	349	12	14	644	4	6
<i>Lucentis</i>	275	-30	-28	589	-27	-26
<i>Exforge Gruppe</i>	178	-3	1	370	0	3
<i>Lutathera</i>	175	17	17	344	15	16
<i>Leqvio</i>	182	133	134	333	135	137
<i>Gilenya</i>	138	-49	-47	313	-38	-36
<i>Scemblix</i>	164	55	56	300	65	67
<i>Diovan Gruppe</i>	160	3	9	300	-4	1
Total Top 20	9 998	15	18	19 326	16	18

Aktuelle Informationen zu Forschung und Entwicklung – die wichtigsten Entwicklungen im zweiten Quartal

Neuzulassungen

Fabhalta (Iptacopan) Zulassung zur Behandlung erwachsener Patienten mit paroxysmaler nächtlicher Hämoglobinurie (PNH), einer seltenen Blutkrankheit, in der EU, in Japan und China.

Lutathera (Lutetium Lu 177 Dotatate) FDA-Zulassung zur Behandlung von Kindern (≥ 12 Jahre) mit Somatostatinrezeptor-positiven gastroenteropankreatischen neuroendokrinen Tumoren (GEP-NETs).

Aktueller Stand von Zulassungsverfahren

Scemblix (Asciminib) Einstufung von *Scemblix* als therapeutischer Durchbruch durch die FDA für die Behandlung erwachsener Patienten mit neu diagnostizierter Philadelphia-Chromosom-positiver chronischer myeloischer Leukämie in der chronischen Phase (Ph+ CML-CP).

Der FDA-Zulassungsantrag für die Erstbehandlung chronischer myeloischer Leukämie (CML) wurde abgeschlossen und wird nun im Rahmen des Real-Time Oncology Review geprüft.

Atrasentan Zulassungsantrag für die Behandlung erwachsener Patienten mit Immunglobulin-A-Nephropathie (IgAN) von der FDA angenommen.

Lutathera (Lutetium Lu 177 Dotatate) EU-Zulassungsantrag für die Behandlung von Erwachsenen mit neu diagnostizierten inoperablen oder metastasierenden, gut differenzierten (G2 und G3), Somatostatinrezeptor-positiven GEP-NETs angenommen.

Ergebnisse laufender klinischer Studien und andere bedeutende Entwicklungen

Scemblix (Asciminib) *Scemblix* zeigte in der Phase-III-Studie ASC4FIRST bei Erwachsenen mit neu diagnostizierter Philadelphia-Chromosom-positiver chronischer myeloischer Leukämie in der chronischen Phase (Ph+ CML-CP) überlegene Raten guten molekularen Ansprechens in Woche 48 gegenüber den vom Prüfarzt ausgewählten Standardbehandlungen mit Tyrosinkinase-Inhibitoren (TKIs) (67,7% gegenüber 49,0%) sowie gegenüber Imatinib allein (69,3% gegenüber 40,2%). Ausserdem wies *Scemblix* ein günstiges Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil auf. Diese Ergebnisse wurden im Rahmen des Real-Time Oncology Review bei der FDA eingereicht. Die Daten wurden auf den Tagungen der American Society of Clinical Oncology (ASCO) und der European Hematology Association (EHA) 2024 vorgestellt und im *New England Journal of Medicine* publiziert.

Kisqali (Ribociclib) Neue Analysen nach Abschluss der Behandlung mit *Kisqali* bei allen Patienten in der Phase-III-Studie NATALEE bei HR-positivem/HER2-negativem Brustkrebs im Frühstadium zeigten einen anhaltenden klinisch bedeutsamen Nutzen mit einem konsistenten Sicherheitsprofil. Die Ergebnisse sollen auf einem bevorstehenden medizinischen Kongress vorgestellt werden.

Darüber hinaus zeigte eine Subgruppenanalyse der NATALEE-Studie zum Zeitpunkt des endgültigen Cut-offs der iDFS-Daten, dass die zusätzliche Gabe von *Kisqali* zur Hormontherapie bei Patienten mit Hochrisiko-, knotennegativer (N0-) Erkrankung in Bezug auf das invasive krankheitsfreie Überleben zu einer Risikoreduktion von 28% führte. Das in der Hochrisiko-N0-Untergruppe beobachtete Wirksamkeits-, Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil entspricht dem der gesamten NATALEE-Studienpopulation. Die Daten wurden auf dem Kongress der American Society of Clinical Oncology (ASCO) 2024 vorgestellt.

Fabhalta (Iptacopan) Daten aus der Phase-III-Studie APPEAR-C3G zeigten bei C3G-Patienten, die zusätzlich zur unterstützenden Behandlung mit *Fabhalta* behandelt wurden, nach 6 Monaten eine Reduktion der Proteinurie um 35,1% gegenüber Placebo. Die Daten des sekundären Endpunktes für die geschätzte glomeruläre Filtrationsrate zeigten eine numerische Verbesserung über 6 Monate gegenüber Placebo. Weiter zeigte die Studie, dass *Fabhalta* ein günstiges Sicherheitsprofil aufweist, wobei keine neuen Sicherheitssignale beobachtet wurden. Zulassungsanträge an die FDA und EMA für die Indikation C3- Glomerulopathie bei Erwachsenen sind für die zweite Jahreshälfte 2024 geplant. Die Daten wurden auf dem Kongress der American Society of Clinical Oncology (ASCO) 2024 vorgestellt.

Daten aus der Phase-III-Studie APPLAUSE-IgAN zeigten bei IgAN-Patienten nach neun Monaten eine Reduktion der Proteinurie um 38,3% gegenüber Placebo. *Fabhalta* wurde gut vertragen und wies ein günstiges Sicherheitsprofil auf, das mit zuvor berichteten Daten übereinstimmte. Die Daten wurden auf dem World Congress of Nephrology (WCN) 2024 vorgestellt.

Atrasentan	Die Ergebnisse einer vorab spezifizierten Zwischenanalyse der Daten aus der Phase-III-Studie ALIGN zeigten, dass Patienten, die zusätzlich zur unterstützenden Behandlung mit einem Inhibitor des Renin-Angiotensin-Systems auch mit Atrasentan behandelt wurden, nach 36 Wochen eine statistisch signifikante Reduktion der Proteinurie um 36,1% gegenüber Placebo erreichten. Die Ergebnisse wurden auf dem Kongress der European Renal Association (ERA) 2024 vorgestellt.
Remibrutinib	Daten aus den Phase-III-Studien REMIX-1 und REMIX-2 zeigten eine anhaltende Wirksamkeit und langfristige Sicherheit der oralen Verabreichung von Remibrutinib bei Patienten mit chronischer spontaner Urtikaria (CSU), wobei Verbesserungen bei der wöchentlichen Urtikaria-Aktivität bereits nach einer Woche beobachtet wurden und bis zur 52. Woche anhielten. Remibrutinib wies in beiden Studien über einen Zeitraum von bis zu einem Jahr ein günstiges und konsistentes Sicherheitsprofil einschliesslich ausgeglichener Leberfunktionstests gegenüber Placebo auf. Novartis plant, einen Zulassungsantrag für Remibrutinib 2025 einzureichen. Die Daten wurden auf dem Kongress der European Academy of Allergy and Clinical Immunology (EAACI) 2024 vorgestellt.
Coartem (Artemether- Lumefantrin)	Daten aus der Phase-II/III-Studie CALINA zeigten, dass eine optimierte Dosis von <i>Coartem</i> , die für an Malaria erkrankte Babys mit einem Gewicht unter 5 kg entwickelt wurde, das erforderliche pharmakokinetische Profil sowie eine gute Wirksamkeit und Sicherheit aufweist. Die Daten wurden auf der Multilateral Initiative on Malaria Pan-African Malaria Conference 2024 präsentiert.
Transaktionen	<p>Entsprechend ihrer strategischen Ausrichtung auf die Onkologie hat Novartis über 90% des gesamten Aktienkapitals der MorphoSys AG erworben. Damit wird die Pipeline ergänzt durch Pelabresib, einen in einem späten Entwicklungsstadium befindlichen BET-Inhibitor gegen Myelofibrose, sowie durch Tulmimetostat, einen in einem frühen Entwicklungsstadium befindlichen dualen EZH2- und EZH1-Inhibitor gegen solide Tumoren oder Lymphome.</p> <p>Novartis hat das Biotech-Unternehmen Mariana Oncology übernommen, das sich auf die Entwicklung neuartiger Radioligandentherapien (RLTs) gegen verschiedene solide Tumoren konzentriert. Die Übernahme bringt ein robustes Portfolio an RLT-Programmen mit sich, einschliesslich MC-339, einer RLT auf der Basis von Actinium, die bei kleinzelligem Lungenkrebs untersucht wird.</p> <p>Novartis hat ihre Kooperation mit PeptiDream zur Peptid-Entdeckung ausgeweitet. Im Rahmen der Vereinbarung über mehrere Programme wird PeptiDream neuartige makrozyklische Peptide gegen von Novartis ausgewählte Ansatzpunkte für eine mögliche Anwendung in der Radioligandentherapie identifizieren und optimieren.</p> <p>Novartis hat mit Arvinas eine exklusive strategische Lizenzvereinbarung für die weltweite Entwicklung und Vermarktung von ARV-766 abgeschlossen, einen PROTAC® Androgenrezeptor-(AR-)Degradierender der zweiten Generation, der unsere RLT-Plattform gegen Prostatakrebs ergänzen wird.</p>

Kapitalstruktur und Nettoschulden

Eine gute Ausgewogenheit zwischen Investitionen in die Geschäftsentwicklung, einer starken Kapitalstruktur und attraktiven Aktionärsrenditen bleibt vorrangig.

Im ersten Halbjahr 2024 kaufte Novartis insgesamt 26,7 Millionen Aktien für USD 2,7 Milliarden über die zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange zurück. Diese Käufe beinhalteten 25,9 Millionen Aktien (USD 2,6 Milliarden) im Rahmen des im Juli 2023 bekannt gegebenen Aktienrückkaufprogramms im Umfang von bis zu USD 15 Milliarden (von dem noch bis zu USD 10,1 Milliarden verbleiben). Daneben wurden 0,8 Millionen Aktien (USD 0,1 Milliarden) zurückgekauft, um den durch Mitarbeiterbeteiligungsprogramme verursachten Verwässerungseffekt zu verringern, wobei die restlichen Rückkäufe zu diesem Zweck im zweiten Halbjahr 2024 erfolgen werden. Zudem wurden 1,1 Millionen Aktien (Eigenkapitalwert USD 0,1 Milliarden) von Mitarbeitenden zurückgekauft. Im selben Zeitraum wurden 8,4 Millionen Aktien (Eigenkapitalwert USD 0,5 Milliarden) als Folge physischer Lieferungen von Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen ausgeliefert. Infolgedessen ging die Gesamtzahl ausstehender Aktien gegenüber dem 31. Dezember 2023 um 19,4 Millionen zurück. Diese Transaktionen mit eigenen Aktien führten zu einer Verringerung des Eigenkapitals um USD 2,3 Milliarden und einem Nettogeldabfluss von USD 2,7 Milliarden.

Die Nettoverschuldung stieg gegenüber dem 31. Dezember 2023 von USD 10,2 Milliarden auf USD 18,8 Milliarden per 30. Juni 2024. Die Zunahme ist vor allem auf die Ausschüttung der Jahresdividende von USD 7,6 Milliarden, den Nettogeldabfluss von USD 5,0 Milliarden für M&A-Aktivitäten / immaterielle Vermögenswerte sowie einen Geldabfluss von USD 2,7 Milliarden für Transaktionen mit eigenen Aktien zurückzuführen, teilweise kompensiert durch den Free Cashflow von USD 6,7 Milliarden.

Das langfristige Kreditrating des Unternehmens betrug per Ende des zweiten Quartals 2024 Aa3 bei Moody's Ratings sowie AA- bei S&P Global Ratings.

Ausblick 2024

Vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse; Wachstum gegenüber dem Vorjahr bei konstanten Wechselkursen (kWK)

Bisherige Prognose

Nettoumsatz	Wachstum im hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Prozentbereich erwartet	(unverändert)
Operatives Kernergebnis	Wachstum im mittleren bis hohen Zehnerbereich erwartet	(niedriger zweistelliger Prozentbereich bis mittlerer Zehnerbereich)

Wichtigste Annahmen:

- Unsere Prognose beruht auf der Annahme, dass 2024 in den USA keine Generika von *Entresto* und *Promacta* auf den Markt gebracht werden

Einfluss von Wechselkursen

Sollten sich die Wechselkurse im restlichen Jahresverlauf auf dem Durchschnittsniveau von Mitte Juli halten, rechnet Novartis im Jahr 2024 mit einem negativen Wechselkurseffekt von 1 bis 2 Prozentpunkten auf den Nettoumsatz und einem negativen Wechselkurseffekt von 3 Prozentpunkten auf das operative Kernergebnis. Der geschätzte Wechselkurseffekt auf die Ergebnisse wird monatlich auf der Website von Novartis veröffentlicht.

Generalversammlung 2025

Nominierung zur Wahl in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat von Novartis gab heute die Nominierung von Elizabeth M. McNally, MD, PhD, für die Wahl in den Verwaltungsrat bekannt. McNally ist Direktorin des Center for Genetic Medicine an der Northwestern University, Feinberg School of Medicine, und ist als praktizierende Kardiologin und renommierte Forschungsleiterin auf die Genetik kardiovaskulärer und neuromuskulärer Erkrankungen spezialisiert. Durch ihre klinische und wissenschaftliche Kompetenz würde der Verwaltungsrat von Novartis eine wertvolle Bereicherung erfahren. McNally erwarb ihren MD und PhD am Albert Einstein College of Medicine und wurde am Brigham and Women's Hospital der Harvard Medical School in innerer Medizin und Kardiologie ausgebildet. Sie ist Mitglied der National Academy of Medicine, gehört dem Board der Muscular Dystrophy Association an und ist zudem Gründerin und CEO von Ikaika Therapeutics.

Mitteilungen des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat teilte weiter mit, dass Charles L. Sawyers und William T. Winters aufgrund der Amtszeitbeschränkung von 12 Jahren an der Generalversammlung 2025 nicht zur Wiederwahl antreten werden. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung von Novartis danken ihnen für ihre herausragenden Beiträge und ihre langjährigen wertvollen Dienste.

Kennzahlen¹

Fortzuführende Geschäftsbereiche ²	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	Veränderung in %		1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz	12 512	11 437	9	11	24 341	22 235	9	11
Operatives Ergebnis	4 014	2 807	43	47	7 387	5 425	36	43
<i>In % des Umsatzes</i>	<i>32,1</i>	<i>24,5</i>			<i>30,3</i>	<i>24,4</i>		
Reingewinn	3 246	2 271	43	49	5 934	4 421	34	43
Gewinn pro Aktie (USD)	1,60	1,09	47	52	2,91	2,12	37	47
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	4 875	3 517	39		7 140	6 369	12	
Nicht-IFRS-Kennzahlen								
Free Cashflow	4 615	3 292	40		6 653	5 976	11	
Operatives Kernergebnis	4 953	4 240	17	19	9 490	8 146	16	21
<i>In % des Umsatzes</i>	<i>39,6</i>	<i>37,1</i>			<i>39,0</i>	<i>36,6</i>		
Kernreingewinn	4 008	3 502	14	18	7 689	6 735	14	19
Kerngewinn pro Aktie (USD)	1,97	1,69	17	21	3,77	3,23	17	22

Aufgegebene Geschäftsbereiche ²	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	Veränderung in %		1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz		2 449	n.a.	n.a.		4 952	n.a.	n.a.
Operatives Ergebnis		113	n.a.	n.a.		351	n.a.	n.a.
<i>In % des Umsatzes</i>		<i>4,6</i>				<i>7,1</i>		
Reingewinn		46	n.a.	n.a.		190	n.a.	n.a.
Nicht-IFRS-Kennzahlen								
Operatives Kernergebnis		428	n.a.	n.a.		935	n.a.	n.a.
<i>In % des Umsatzes</i>		<i>17,5</i>				<i>18,9</i>		

Total Company	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	Veränderung in %		1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Reingewinn	3 246	2 317	n.a.	n.a.	5 934	4 611	n.a.	n.a.
Gewinn pro Aktie (USD)	1,60	1,11	n.a.	n.a.	2,91	2,20	n.a.	n.a.
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	4 875	3 576	n.a.	n.a.	7 140	6 533	n.a.	n.a.
Nicht-IFRS-Kennzahlen								
Free Cashflow	4 615	3 275	n.a.	n.a.	6 653	5 995	n.a.	n.a.
Kernreingewinn	4 008	3 811	n.a.	n.a.	7 689	7 425	n.a.	n.a.
Kerngewinn pro Aktie (USD)	1,97	1,83	n.a.	n.a.	3,77	3,54	n.a.	n.a.

n.a. = nicht aussagekräftig

1. Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWk), die Kernergebnisse und der Free Cashflow sind Nicht-IFRS-Kennzahlen. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 43 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres.

2. Wie auf Seite 33 der Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts definiert, umfassen die fortzuführenden Geschäftsbereiche die zurückbehaltenen Geschäftsaktivitäten von Novartis, bestehend aus dem Geschäft mit innovativen Arzneimitteln sowie den fortzuführenden Konzernaktivitäten; die aufgegebenen Geschäftsbereiche umfassen die operativen Ergebnisse von Sandoz.

Detaillierte Finanzergebnisse zu dieser Pressemitteilung sind in der Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts in englischer Sprache unter folgendem Link verfügbar:

<https://ml-eu.globenewswire.com/resource/download/a9652d15-40e9-4a4b-b225-32014f48e99e/>

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind in der englischsprachigen Version dieser Mitteilung und dem jüngsten Dokument «Form 20-F» der Novartis AG, das bei der «US Securities and Exchange Commission» hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

Bei den Produktbezeichnungen in kursiver Schrift handelt es sich um eigene oder in Lizenz genommene Warenzeichen der Novartis Konzerngesellschaften.

Diese Mitteilung ist weder ein Angebot zum Kauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Verkauf von Aktien von MorphoSys. Die endgültigen Bedingungen sowie weitere Bestimmungen des Delisting-Erwerbsangebots sind in der von Novartis BidCo AG (früher: Novartis data42 AG) (die «Bieterin») veröffentlichten Angebotsunterlage enthalten. Die Veröffentlichung des Delisting-Erwerbsangebots wurde durch die BaFin gestattet und bei der Securities and Exchange Commission der Vereinigten Staaten von Amerika (der «SEC») eingereicht. Die Aufforderung und das Angebot zum Kauf von Aktien von MorphoSys erfolgt ausschliesslich gemäss des Delisting-Erwerbsangebots. Im Zusammenhang mit dem Delisting-Erwerbsangebot haben die Bieterin und die Novartis AG ein Tender Offer Statement mittels Schedule TO bei der SEC eingereicht (zusammen mit dem Delisting-Erwerbsangebot, die «Delisting-Angebotsunterlagen»), der Vorstand und der Aufsichtsrat von MorphoSys haben eine gemeinsame begründete Stellungnahme gemäss § 27 WpÜG abgegeben und MorphoSys hat ein Solicitation/Recommendation Statement auf einem Schedule 14D-9 bei der SEC eingereicht (zusammen mit der gemeinsamen begründeten Stellungnahme, die „Stellungnahmen“). DEN AKTIONÄREN UND ANDEREN INVESTOREN VON MORPHOSYS WIRD DRINGEND EMPFOHLEN, DIE DELISTING-ANGEBOTSUNTERLAGEN UND DIE STELLUNGNAHMEN ZU LESEN, DA SIE WICHTIGE INFORMATIONEN ENTHALTEN, DIE SORGFÄLTIG GELESEN WERDEN SOLLTEN, BEVOR EINE ENTSCHEIDUNG IN BEZUG AUF DAS DELISTING-ERWERBSANGEBOT GETROFFEN WIRD. Die Delisting-Angebotsunterlagen und die Stellungnahmen wurden an alle Aktionäre von MorphoSys in Übereinstimmung mit den deutschen und US-amerikanischen Wertpapiergesetzen verteilt. Das Tender Offer Statement mittels Schedule TO und das Solicitation/Recommendation Statement auf einem Schedule 14D-9 sind kostenlos auf der Website der SEC unter www.sec.gov verfügbar. Weitere Exemplare können kostenlos bei der Bieterin oder MorphoSys angefordert werden. Kostenlose Kopien dieser Unterlagen und bestimmter anderer Delisting-Angebotsunterlagen sind auf der Website der Bieterin unter www.novartis.com/investors/morphosys-acquisition oder bei der Investor Relations Abteilung der Bieterin unter +41 61 324 7944 erhältlich.

Über Novartis

Novartis ist ein innovatives Arzneimittelunternehmen. Jeden Tag arbeiten wir daran, Medizin neu zu denken, um das Leben der Menschen zu verbessern und zu verlängern, damit Patienten, medizinisches Fachpersonal und die Gesellschaft in der Lage sind, schwere Krankheiten zu bewältigen. Unsere Medikamente erreichen mehr als 250 Millionen Menschen weltweit.

Entdecken Sie mit uns die Medizin neu: Besuchen Sie uns unter <https://www.novartis.com> und bleiben Sie mit uns auf LinkedIn, Facebook, X/Twitter und Instagram in Verbindung.

Novartis wird heute um 14.00 Uhr Mitteleuropäischer Sommerzeit eine Telefonkonferenz mit Investoren durchführen, um diese Medienmitteilung zu diskutieren. Gleichzeitig wird ein Webcast der Telefonkonferenz für Investoren und andere Interessierte auf der Website von Novartis übertragen. Eine Aufzeichnung ist kurze Zeit nach dem Live-Webcast abrufbar unter: <https://www.novartis.com/investors/event-calendar>.

Detaillierte Finanzergebnisse zu dieser Pressemitteilung sind in der Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts unter folgendem Link verfügbar. Er enthält weitere Informationen zu unserem Geschäft und der Pipeline ausgewählter Präparate in später Entwicklungsphase. Die Präsentation zur heutigen Telefonkonferenz finden Sie unter: <https://www.novartis.com/investors/event-calendar>.

Wichtige Termine

29. Oktober 2024	Ergebnisse des dritten Quartals und der ersten neun Monate 2024
20.-21. November 2024	Meet Novartis Management 2024 (London, Grossbritannien)
31. Januar 2025	Ergebnisse des vierten Quartals und des Geschäftsjahrs 2024